

**Europäisches Forum für
evidenzbasierte Prävention**

6. EUFEP Kongress

(Un)seriöse Gesundheitsinformationen:
erkennen, verstehen, entscheiden

16. Jänner 2020

Burg Perchtoldsdorf
Niederösterreich
Österreich

Programm



www.eufep.at
#eufep



Mehr als die Hälfte der Österreicherinnen und Österreicher machen Gesundheitsentscheidungen von Inhalten im Internet abhängig. Nicht immer sind Inhalte im Netz transparent oder wissenschaftlich belegt. Falsche Informationen können daher zu Fehleinschätzung und zu Unsicherheit führen.

Daher setzt sich das Land Niederösterreich für eine transparente und evidenzbasierte Information sowie für eine Stärkung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung ein. Mit der Initiative „Tut gut!“, einer Abteilung des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds, gelingt es uns, die Gesundheitsvorsorge im Bewusstsein der Menschen zu verankern. Zielgerichtete Programme in Gemeinden, Betrieben und Schulen sorgen dafür, Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit nachhaltig zu vermitteln. Beim sechsten EUFEP Kongress bieten wir erneut eine internationale Plattform für den Erfahrungsaustausch zu evidenzbasierten Vorsorgestrategien.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern spannende Erkenntnisse und viel Erfolg!

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

Martin Eichinger
Landesrat

Programm

16. Jänner 2020

Für die
Vorträge in
englischer Sprache
steht Simultan-
übersetzung im
Saal bereit

Begrüßung: Gerald Gartlehner, Leiter des Departments für Evidenzbasierte Medizin und Evaluation, Donau Universität Krems und Elfriede Riesinger, Geschäftsführerin des NÖGUS
Eröffnung: NÖGUS-Vorsitzender und Landesrat Martin Eichtinger

9.00–9.15 Uhr

Plenum

9.15–10.20 Uhr

Fake News als Gesundheitsgefahr

Moderation: Nicola Kuhrt

1. Wie in Japan die HPV-Impfrate von 70% auf 1% fiel

Riko Muranaka, Universität Kyoto, Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin

2. The Vaccine Confidence Project

Emilie Karafillakis, London School of Hygiene and Tropical Medicine

Podiumsdiskussion mit Publikum

10.20–11.10 Uhr

Mit: Riko Muranaka (Universität Kyoto), Philipp Schmid (Universität Erfurt), Brigitte Piso (Gesundheit Österreich GmbH), Gerald Bachinger (NÖ Patienten-anwaltschaft)
Moderation: Gerald Gartlehner

Kaffeepause

11.10–11.30 Uhr

Session 1

11.30–12.30 Uhr

Schädliche Gesundheitsinformationen erkennen und entkräften

Moderation: Jörg Wipplinger

1. Gefährliche Gesundheitsinformationen und ihre Hintergründe aufdecken: Medwatch

Nicola Kuhrt und Hinnerk Feldwisch-Drentrup, MedWatch

2. Medizinmythen wirksam entkräften

Philipp Schmid, Universität Erfurt

Mittagessen

12.30–14.00 Uhr

Workshop für Journalistinnen und Journalisten

12.30–14.00 Uhr

Vertrauenswürdig oder übertrieben? Medizinpresseaussendungen richtig einschätzen

Bernd Kerschner, Donau Universität Krems



Session 2

14.00–15.20 Uhr

Best Practice – Gute Gesundheitsinformation

Moderation: Edith Flaschberger

1. Britische Medienberichte unter die Lupe genommen:

Behind the headlines

Rob Cook, Bazian

2. Medizin-transparent.at – ein Faktencheck-Service für Gesundheits-Mythen

Bernd Kerschner, Donau Universität Krems

3. Evidenzbasierte Informationen für ein breites Publikum – gesundheitsinformation.de

Klaus Koch, Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen

Kaffeepause

15.20–15.40 Uhr

Session 3

15.40–17.00 Uhr

Fake News in der Allgemeinmedizin

Moderation: Johannes Püspök

1. Fake News in der Hausarztpraxis

Stephanie Poggenburg, Österreichische Gesellschaft für Allgemeinmedizin

2. Evi Box – ein Regal voll gesicherter Information

Nicole Posch, Medizinische Universität Graz

3. Medical Fake News als Herausforderung für die Gesundheitskompetenz von BürgerInnen und PatientInnen

Peter Nowak, Gesundheit Österreich GmbH

Verabschiedung, Ende der Veranstaltung

etwa 17.15 Uhr



Rob Cook

Bazian



Hinnerk Feldwisch-Drentrup

MedWatch



Bernd Kerschner

Donau Universität Krems



Emilie Karafillakis

London School of Hygiene and Tropical Medicine



Klaus Koch

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen



Nicola Kuhrt

MedWatch



Riko Muranaka

Universität Kyoto



Peter Nowak

Gesundheit Österreich GmbH



Stephanie Poggenburg

Österreichische Gesellschaft für Allgemeinmedizin



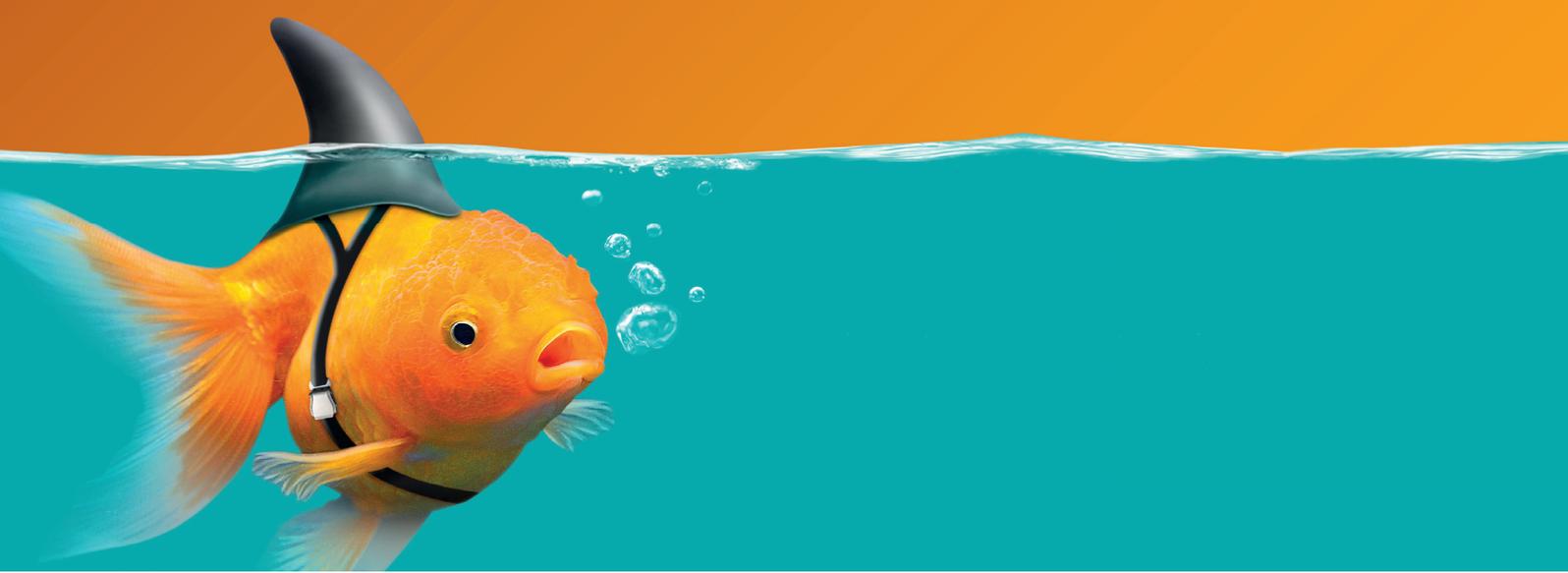
Nicole Posch

Medizinische Universität Graz



Philipp Schmid

Universität Erfurt



Landeskliniken-Holding 